

**Denkt daran, zu den Sternen hinauf zu schauen  
und nicht hinunter auf eure Füße.  
Versucht zu verstehen, was ihr da seht.  
Fragt euch, warum das Universum existiert.  
Seid neugierig.  
Wie schwierig das Leben manchmal auch sein mag,  
es gibt immer etwas, das ihr tun und  
womit ihr erfolgreich sein könnt.**

Stephen Hawking<sup>1</sup>

## **Eine Hommage an Stephen Hawking**

Mit Stephan Hawking hat uns am 14. März 2018 eine grosse Seele verlassen. Stephen Hawking war fraglos einer der genialsten Wissenschaftler unserer Zeit. Er erkrankte als Physikstudent im Alter von 21 Jahren an ALS, und die Ärzte sagten ihm nur wenige Jahre voraus. Viele Rätsel des Universum hat Stephen Hawking entschlüsselt, doch eines bleibt immer noch ein Geheimnis. Wie hat er es geschafft, mit einer so schweren Krankheit 76 Jahre alt zu werden? Mag sein, dass die Planeten und die Sterne vielleicht teilweise diese Frage beantworten. Wie dem auch sei, es war diese düstere Prognose, die seinen Ehrgeiz anspornte und wohl auch die Worte des Arztes, dass sein Geist von der Krankheit nicht betroffen sein werde. Stephen Hawking widmete sein Leben dem Universum und dies, obwohl er den grössten Teil seines Lebens fast bewegungsunfähig im Rollstuhl sass und sich nur mühsam mit einem Sprachcomputer verständigen konnte. Doch wenn Stephen Hawking etwas sagte, lauschte eben die ganze Welt.

Bevor ich die Planeten und Sterne beschreibe, zuerst einige Parallelen zwischen drei anderen grossen Seelen oder grossen «Geistern», nämlich:

## **Galileo Galilei – Albert Einstein – Stephen Hawking**

Der Tag des Todes und der Tag der Geburt stellen im Leben eines Menschen wohl die zwei wichtigsten Übergänge von einer Welt in die andere dar. Während das Geburtshoroskop das Potenzial eines Menschen aufzeigt, das sich im Laufe eines Lebens entfalten will, symbolisiert das Todeshoroskop das Leben, das ein Mensch in der geistigen Welt führen wird.<sup>2</sup> Man kann sich nun fragen, was es auf sich hat, wenn ein Mensch an einem bestimmten Tag geboren worden ist und ein anderer an diesem Tag, wenn auch nicht im gleichen Jahr, stirbt. Stephan Hawking wurde am 8. Januar 1942 geboren und an diesem Tag starb vor exakt 300 Jahren, nämlich am 8. Januar 1642, Galileo Galilei. Albert Einstein wurde am 14. März 1879 geboren und am 14. März 2018 starb Stephen Hawkings. Der 14. März ist zudem Pi-day, ein inoffizieller Feiertag, der zu Ehren der Kreiszahl PI abgehalten wird. Beide, Albert Einstein und Stephen

Hawking sind ferner im Alter von 76 Jahren gestorben. Gott würfeln nicht - diese Aussage soll auf Albert Einstein zurückgehen. Es ist anzunehmen, dass sich diese drei Seelen wohl schon seit Jahrhunderten kennen.

---

<sup>1</sup> Stephen Hawking machte diese legendäre Aussage bei einem Vortrag im April 2015 im Sydney Opera House

<sup>2</sup> Hans Stolp, Die Sterbestunde, Bewusstes Abschiednehmen, Das Sterbehoroskop, Seite 60

## Galileo Galilei und Stephen Hawking

Galileo Galilei wurde vor rund 400 Jahren in die Verbannung geschickt, weil er das katholische Weltbild, dass sich alles um die Erde drehe, kippte. Letztes Jahr im Mai veranstaltete der Vatikan eine Konferenz zum Thema Urknall und Schwarze Löcher. Wir können böse fragen, wie passt das alles zusammen oder konstruktiv sagen, es haben «Erleuchtungsprozesse» stattgefunden. Ob nun Stephen Hawking «erleuchtet» war oder nicht sei dahingestellt, fest steht, er war Atheist und negierte die Existenz eines Gottes. Im Film «Die Entdeckung der Unendlichkeit» beantwortete der junge Student Stephen Hawking die Frage, weshalb er nicht an Gott glaube, wie folgt: «Kosmologie ist eine Religion für intelligente Atheisten».

Im Gegensatz zu Galileo Galilei wurden die Verdienste von Stephen Hawking vom Vatikan anerkannt, obwohl er Atheist war. Er wurde 1986 in die «Päpstliche Akademie der Wissenschaften» aufgenommen. Den Ausschlag dürfte gegeben haben, dass Stephen Hawking beweisen konnte, dass das Universum einen Anfang haben müsse,<sup>3</sup> ein Ergebnis, das die Kirche interessiert zur Kenntnis nahm, weil es nicht im krassen Widerspruch zur Genesis, der Schöpfungsgeschichte im 1. Buch Mose, steht. Wie eng sich Stephen Hawking mit Galileo Galilei verbunden fühlte, zeigte dennoch seine erste Reaktion, indem er die Auszeichnung zuerst ablehnen wollte, sie jedoch schliesslich trotzdem annahm, weil die Kirche ihre Auffassung über Galilei geändert hatte.<sup>4</sup> Hier finden wir auch sein integriertes Verhalten, das dem Königsstern Aldebaran zuzuschreiben ist (siehe Seite 8).

Stephen Hawking war eine pragmatische Persönlichkeit, er suchte nach Erklärungen und Beweisen. Die Art und Weise, wie er proklamiert, zu den Sternen hinauf zu schauen und nicht hinunter auf unsere Füße, zeugt von Ehrfurcht und einer Gewissheit, dass es der Kosmos ist, der uns die Lösungen offeriert, wenn wir danach suchen. Von daher gesehen war Stephen Hawking ein gläubiger Mensch, der vielleicht Angst davor hatte, seine Konzepte loszulassen, weil er ja in ein schwarzes Loch hätte fallen können. Bei seinem Tod war Jupiter rückläufig im Skorpion. Das ist ein Hinweis darauf, dass das Thema Glauben vielleicht doch nicht gelöst ist.

## Albert Einstein und Stephen Hawking

Die beiden scheinen wahrhaft Seelenverwandte zu sein. Dies wird untermauert durch den Umstand, dass die Fische-Sonne von Einstein auf den absteigenden Mondknoten im Horoskop von Hawking fällt. Interessant ist, dass bei beiden Persönlichkeiten der Stern Alkes eine wichtige Rolle spielt; bei Albert Einstein bilden Merkur und Saturn und bei Stephen Hawking Sonne und Saturn Parane zu diesem Stern (siehe Seite 6). Diese seelische und geistige Verwandtschaft manifestierte sich dadurch, dass Hawking ein Buch über «Einsteins Traum» schrieb.

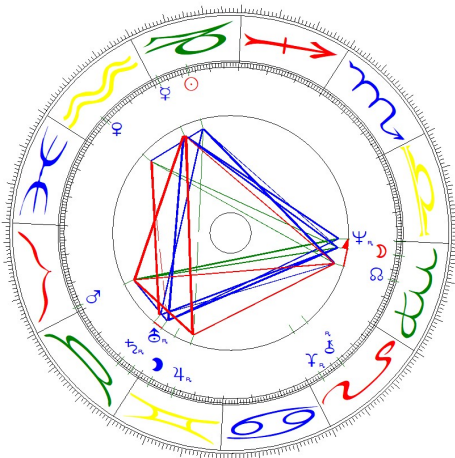
---

<sup>3</sup> Stephen Hawking, Meine kleine Geschichte, Seite 78

<sup>4</sup> Stephen Hawking, Meine kleine Geschichte, Caltech, Seite 96

## Und nun eine astrologische Kurzanalyse unter Einbezug der Fixsterne

**Stephen Hawking**  
**8. Januar 1942, Oxford GB**  
**Geburtszeit unbekannt**



Auffallend sind die Trigone, die sich zu einem grossen Trigon in den Erdzeichen Stier, Jungfrau und Steinbock formieren. Dadurch fließen die Planetenkräfte harmonisch ineinander und befruchten sich gegenseitig. Diese enorme Erdbetonung bildet das stabile Element in der Persönlichkeit von Stephen Hawking und befähigte ihn dazu, trotz seiner Krankheit seine Ziele (Steinbock) ausdauernd und pragmatisch (Stier), aber auch flexibel und analytisch (Jungfrau) zu verwirklichen, was ihm mit Hilfe der Elemente Feuer (Wille) und Luft (Intellekt) auch gelang.

Dennoch stellt sich die Frage, weshalb ein Mensch mit einer solch starken Erdbetonung Physiker wird?

### Die Verteilung der Elemente im Horoskop von Stephen Hawking



Eine Antwort geben uns die Physiker des Alten Indien, nach deren Auffassung der Elementarzustand materieller Kraft (Erde) ein Zustand rein materieller Ausdehnung im Raum ist.<sup>5</sup> Stephen Hawking setzte sich mit Einsteins Relativitätstheorie auseinander – ein Formenwerk, das Materie, Raum und Zeit zusammenbringt.



Stephen Hawking bei einem Vortrag in der Oxford Union Society im November 2016 im Alter von 75 Jahren. Bildquelle: Die Welt.

Auffallend ist ferner das fehlende Element Wasser. Dies erleichterte es ihm, sich in die Arbeit stürzen und sich nicht in den Wellen der Emotionen (Wasser) zu verlieren, denen er beispielsweise ausgesetzt war, als er als Physikstudent die Diagnose erhielt, er habe nur noch zwei Jahre zu leben. Obwohl er damals depressiv wurde, zu viel Alkohol trank, fing er sich wieder, fand zurück ins Leben und erkannte, wie viel ihm das Leben wert war (Erde). Doch das Wasser floss dennoch in das Leben von Stephen Hawking hinein, und zwar durch das Tor des absteigenden Mondknotens in den Fischen, das ihn mit dem Meer eines allumfassenden Bewusstseins verband.

<sup>5</sup> Sri Aurobindo, Das Göttliche Leben, Erstes Buch, Bewusste Kraft, Seite 101

Die Schwierigkeit auf der persönlichen Ausdrucksebene des fehlenden Wassers dürfte wohl zeitweise sein fehlendes Mitgefühl gewesen sein. So schreibt Stephen Hawking in seiner Biographie, als seine damalige Freundin und spätere Frau Jane ihren Arm gebrochen hatte: «Ich gestehe, ich war weniger mitfühlend, als ich hätte sein sollen.»<sup>6</sup>

Wasser ist ein weibliches Element, und deshalb kam dieses Element auch über Frauen zu ihm. Die Venus in den Fischen im Horoskop von Jane Hawking, mit der er dreissig Jahre lang verheiratet war, aktiviert seinen absteigenden Mondknoten. Sie war es, die ihn nach der Diagnose ALS dazu angespornt hat, nicht aufzugeben. Als Stephen Hawking im Jahr 1985 auf einer Reise zum CERN an einer Lungenentzündung erkrankte, verweigerte sie den Ärzten, die seinen Zustand als hoffnungslos erachteten, ihre Zustimmung, die Beatmungsgeräte abzustellen. Stephen Hawking wurde ins Cambridger Adenbrooke's Hospital verlegt, die Ärzte bemühten sich um ihn, mussten aber schlussendlich doch einen Luftröhrenschnitt vornehmen.<sup>7</sup>

Eine andere Manifestation der Mondknotenachse Fische-Jungfrau sind extreme Perfektionsansprüche und auch, dass es eine Belastung sein kann, überhaupt in einem Körper zu sein.

### **Und nun zu den Planeten und Sternen im Horoskop von Stephen Hawking<sup>8</sup>**

In seinem Horoskop sind sechs Himmelskörper rückläufig, nämlich Jupiter, Saturn, Chiron, Uranus, Neptun und Pluto. Stephen Hawking dürfte ein Mensch gewesen sein, dessen Bewusstsein sich weit über den «gewöhnlichen Intellekt» erheben konnte. Chiron und Pluto sind nicht ins Aspektgefüge eingebunden. Durch seine Krankheit musste er schrittweise seine Kontrolle über das physische Leben aufgeben, was sicherlich mit leidvollen Ohnmachtsprozessen verbunden war.

### **Den Kelch des Wissens weiterreichen**

Die Empfänglichkeit und die enorme Intuition von Stephen Hawking sind nicht nur dem absteigenden Mondknoten in den Fischen zuzuschreiben. Diese erfährt eine immense Intensivierung durch die Parane, die die Steinbock-Sonne und Saturn im Stier zu Alkes im Sternbild Krater bilden. Das Sternbild Krater symbolisiert einen Heiligen Kelch, in dem sich die Impulse aus dem Kosmos in Form von einem fruchtbaren Wissen sammeln. Das Wesentliche ist, dass der Kelch weitergegeben wird, und das hat Stephen Hawking getan, indem er Bücher schrieb, die nicht nur Wissenschaftler verstanden. Saturn symbolisiert auch die Zeit. Mit seinem Buch «Eine kurze Geschichte der Zeit» hat Stephen Hawking neue Massstäbe für die Erklärung komplexer physikalischer Zusammenhänge gesetzt.

### **Wenn man weiss, wie das Universum funktioniert, beherrscht man es in gewisser Weise<sup>9</sup>**

Saturn, der im Horoskop von Stephen Hawking eine dominante Rolle spielt, symbolisiert auch den alten König, der die Welt beherrschen will. Doch nicht nur das, Saturn ist auch der Hüter der Schwelle ins unendliche Universum. Der Paran zwischen Saturn und Mirfak im Sternbild Perseus symbolisiert den Entwicklungsweg vom Jüngling zum draufgängerischen Helden bis

---

<sup>6</sup> Stephen Hawking, Meine kleine Geschichte, Seite 60

<sup>7</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Seite 103

<sup>8</sup> Da die genaue Geburtszeit nicht bekannt ist, deute ich nur die Sterne, die ganz sicher wirken. Dies gilt auch für den Mond, der allenfalls in der Waage sein könnte.

<sup>9</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Seite 19

hin zum weisen alten Mann, den Stephen Hawking gegangen ist. Dank seiner Disziplin, seinem strategischen Geschick und seinem Mut, das Leben zu meistern, wurde er zu einem grossen Weisen unserer Zeit. Saturn und Mirfak können auch dazu führen, die eigenen Grenzen zu überschätzen. Stephen Hawking hat am eigenen Leib erfahren, was die körperlichen Grenzen der existentiellen Wirklichkeit darstellen. Er hat diese hingenommen und geistig überschritten wie ein Held, dem kein Abenteuer zu gross ist.

### **Ungewöhnliche und nützliche Beziehungen**

Seine Venus im Wassermann bildet ein Quadrat zu Saturn im Stier. Hier finden wir eine Diskrepanz zwischen seinem Bedürfnis nach materieller Sicherheit und dem Wunsch nach unabhängigen Beziehungen. Dieser Einfluss äusserte sich unter anderem so, dass Stephen Hawking ein Stipendium brauchte, um studieren zu können, weil seine Eltern nicht sehr wohlhabend waren.<sup>10</sup> Auch in späteren Jahren floss das Geld nicht im Überfluss.

Glückliche Umstände stellten sich im Leben von Stephen Hawking oftmals nach Schwierigkeiten ein und dies ist dem Paran, den die Venus zu Sadalsuud im Sternbild Wassermann bildet, zuzuschreiben. Stephen Hawking schreibt, dass sich seine Frau Jane nach jemandem sehnte, der sich um sie und die Kinder kümmern könnte, wenn er sterben würde. Jane fand Jonathan, einen Musiker und Organisten, der ein Zimmer im gemeinsamen Haus bezog<sup>11</sup>. Trotz seines Hangs zu ungewöhnlichen Beziehungen begann Stephen Hawking unter der enger werdenden Beziehung zwischen Jane und Jonathan zu leiden. Als er die Situation nicht mehr ertrug, zog er 1990 mit Elaine Mason, einer seiner Krankenschwestern, in eine Wohnung um.<sup>12</sup> Das vorläufige Happyend dieser Story war: Elaine und Stephen heirateten 1995 und neun Monate später gaben sich Jane und Jonathan das Jawort.<sup>13</sup> Eine pikante Pointe ist ferner, dass David Mason, der erste Mann seiner zweiten Frau, im Leben von Stephen Hawking ebenfalls eine wichtige Rolle spielte, indem er einen PC und Sprachsynthesizer an seinen Rollstuhl installierte.

### **Geist und Materie**

Uranus im Stier hätte neben Saturn einen schwereren Stand, wäre da nicht der Stern Alkes, der mit seinem sanften Einfluss so vieles erleichtert (siehe Seite 5, den Kelch des Wissens weiterreichen). Vor allem wenn man sich vorstellt, dass sich Uranus in der Nähe von Saturn eingesperrt vorkommen muss, was sich so anfühlen kann, als ob ein freiheitsliebender Geist in einem engen Körper hausen muss. Das wiederum könnte eine der Ursachen für seine Krankheit gewesen sein. Doch die rückläufigen Planeten Saturn und Uranus im Stier beinhalten zugleich auch sein grosses Potenzial, materielle Gesetzmässigkeiten zu hinterfragen und durch neue Erkenntnisse zu beleben. Dies äusserte sich im Buch «Der Grosse Entwurf» von Hawking und Mlodinow. In diesem Werk präsentieren die Autoren im Lichte von vierzig Jahren eigener Forschung (Uranus) Antworten auf die ersten und letzten Fragen unserer Existenz (Erde). Uranus kommt auch über AHA-Erlebnisse zum Tragen. Ein solches hatte Stephen Hawking einige Tage nach der Geburt seiner Tochter Lucy. Während er zu Bett ging, wurde ihm klar, dass er die Kausalstruktur-Theorie, die er für Singularitätstheoreme entwickelt hatte, auf Schwarze Löcher anwenden konnte.<sup>14</sup>

---

<sup>10</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, St. Albans, Seite 32

<sup>11</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Heirat, Seite 102

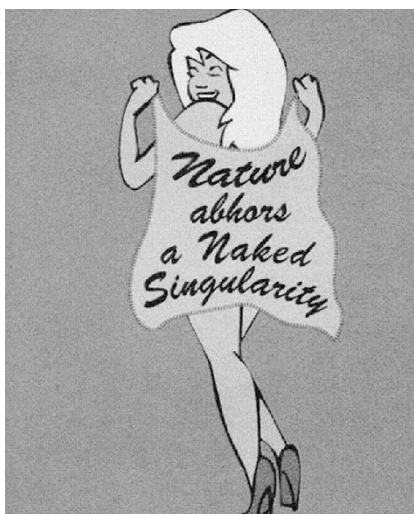
<sup>12</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Heirat, Seite 104

<sup>13</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Heirat, Seite 106

<sup>14</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Urknall, Seite 83

## Eine unendliche geistige Fruchtbarkeit

Uranus im Stier, einem fruchtbaren und sinnlichen Erdzeichen, bildet einen Paran zu Mirach im Sternbild Andromeda. Uranus symbolisiert geistige Fruchtbarkeit. Andromeda ist der Archetyp einer jungen Prinzessin, und der Stern Mirach befindet sich in ihrer Scheide. Das Resultat des Ineinanderwirkens von Uranus und Mirach ist eine unendliche geistige Fruchtbarkeit. Doch mit Uranus im Stier scheint Stephen Hawking auch den sinnlichen Genüssen nicht abhold gewesen zu sein. Als Referenz an die Leben spendende Kraft der Weiblichkeit soll in seinem Büro an der Universität Cambridge ein riesiges Bild von Marilyn Monroe an der Wand gehängt haben.



Seine Extravaganz (Uranus) kam auch als kosmologischer Humor zum Ausdruck, liess er doch, um eine Wette einzulösen, ein T-Shirt mit dem Aufdruck versehen:

**«Die Natur verabscheut eine nackte Singularität.»**

Bildquelle: Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, der Urknall, Seite 87

## Ein leuchtender Stern am Himmel

Mars im Widder symbolisiert eine physische Kraft, die immer wieder neue Herausforderungen braucht und auch eine erobernde Männlichkeit. Zu seiner Männlichkeit schreibt er, dass seine Ehe mit Elaine leidenschaftlich und stürmisch gewesen sei.<sup>15</sup> Durch das Quadrat zwischen Mars im Widder und Merkur im Steinbock herrschte in der Psyche von Stephen Hawking ein Konflikt zwischen einem disziplinierten Intellekt und einer feurigen Handlungskraft. Hätte er sprechen können, so wäre er geneigt gewesen, andere Menschen mit seinen Worten zu überfahren. Hätte er sich bewegen können, so wäre er vielleicht auch ein Sportler gewesen. Dieser willensstarke Mars bildet nun zusätzlich einen Paran zu Sirius im Sternbild Grosse Hund. Oft ist es so, dass mit Sirius etwas Irdisches zugunsten von etwas Grösserem zurückgelassen werden muss. Mars ist auf der Körperebene auch in den Muskeln inkarniert. Das, was er durch seine Krankheit zurücklassen musste, war seine Muskelkraft. Doch sein eiserner Wille wirkte unversehrt in seinem Kopf (Widder), und er erbrachte grossartige Leistungen. Da kann man nur sagen: Stephen Hawking verkörperte Sirius, den hellsten Stern in unserem Universum.

<sup>15</sup> Meine kurze Geschichte, Heirat, Seite 109

## **Geballte, konzentrierte Handlungskraft**

Der Polarstern ist der Punkt am Himmel, um den von der Erde aus gesehen der ganze Sternenhimmel rotiert. Der Widder-Mars von Stephen Hawking bildet einen Parane zum Polarstern. Dadurch wird zum einen sein Verlangen geschürt, als Drehscheibe des Handelns zu wirken. Zum anderen hat er dadurch auch die Gabe, seine Handlungskräfte zu bündeln. Stephen Hawking war in der Tat fähig, unbeeinflusst von äusseren Dingen auf die eigenen Ressourcen zurückzugreifen und zugleich aus göttlichen oder in der Terminologie des Atheisten Stephen Hawkings aus kosmischen Quellen wegweisende Visionen, Gedanken und Ideen zu schöpfen. Er stand sozusagen in der Mitte seines Universums, was ihn dazu befähigte, konzentriert im richtigen Augenblick das Richtige zu tun.

## **Auch ein Zeus muss Opfer bringen**

Der rückläufige Jupiter, der Planet des Wachstums und der Expansion, ist in den Zwillingen im Exil. Vielleicht fühlten sich Persönlichkeitsanteile von Stephen Hawking, der im Universum zuhause war, auf der Erde im Exil. Dennoch motivierte Jupiter Stephen Hawking dazu, Wissen zu hinterfragen und neugierig Dinge zu erforschen, die zuvor noch keiner wusste. Jupiter steht im Kontakt zu Diadem im Sternbild Coma Berenices (das Haar der Berenike). Der Stern Diadem symbolisiert weibliche Stärke und die Bereitschaft, Opfer zu bringen. Stephen Hawking musste durch seine Krankheit Opfer bringen, er konnte nicht auftreten wie Zeus per se. Er benahm sich jedoch wie Zeus, der höchste Gott im Universum. Diadem ist ein weiblicher Stern, und es ist anzunehmen, dass er diese Qualitäten auch auf die Frauen, die ihn umsorgten, projizierte. Seine erste Frau Jane, mit der er dreissig Jahre lang verheiratet war, verkörperte eine enorme weibliche Stärke, und sie musste grosse Opfer erbringen. Sie soll gesagt haben, dass irgendwann ihre Aufgabe nur noch darin bestanden habe, ihm zu sagen, dass «er nicht Gott sei» (Jupiter/Zeus). Dem gilt noch beizufügen, dass die Sonne im Steinbock auch dominant auftreten kann.

**«Heute bin allerdings eher daran interessiert, richtig zu liegen, statt pingelig zu sein. Im Übrigen ist es sowieso fast unmöglich, in der Quantenmechanik Strenge walten zu lassen, denn das ganze Gebiet ruht auf schwankendem mathematischen Grund.»<sup>16</sup>**

Stephen Hawking musste sich den Herausforderungen des aufsteigenden Mondknotens in der Jungfrau stellen und lernen, die Dinge sorgfältig zu analysieren, was sich bei zunehmendem Perfektionsdruck wohl in seinem Leben auch als «pingelig» äusserte. Mit der Integration des unfassbaren Neptuns wurde ihm wohl bewusst, dass man in der Quantenmechanik keine Strenge (Jungfrau und Saturn) walten lassen kann, weil «das ganze Gebiet auf einem schwankenden mathematischen Grund ruht».

Neptun bildet Parane zu den Sternen Alcyone in den Pleyaden und Aldebaran im Sternbild Taurus. Alcyone und Neptun eröffneten Stephen Hawking den Zugang zu einem tiefen inneren Wissen. Mag sein, dass er die Dinge durch die Linse seines dritten Auges wahrgenommen hat und ahnen konnte, wie diese sind und sich entwickeln. Der Königsstern Aldebaran im Auge des Bullen bescherte ihm dank seiner Integrität in Bezug auf seine Visionen den wohlverdienten Erfolg. Dabei war ihm bestimmt auch der Stern El Nath in den Hörnern des Stiers eine Hilfe, der sich in dieser Zeit am heliakischen Untergang befand. Dieser Stern befähigte ihn nicht nur dazu, den Stier bei den Hörnern zu packen, sondern schenkte ihm die Gabe, materielle Welten zu durchstossen und in höhere Bewusstseinswelten vorzudringen.

---

<sup>16</sup> Stephen Hawking, Meine kurze Geschichte, Urknall, Kap. 6, Seite 79

**Und zum Schluss noch dies:**

Stephen Hawking war bestrebt, eine vollständige Theorie zu entdecken, die in ihren Grundzügen für jedermann verständlich ist, und er stellte sich die Frage, weshalb es uns Menschen und das Universum gibt. Sein Buch «Eine kurze Geschichte der Zeit» schliesst der bekennende Atheist mit folgendem Satz:

**«Wenn wir die Antwort auf diese Frage fänden, wäre das der endgültige Triumph der menschlichen Vernunft – denn dann würden wir Gottes Plan kennen.»<sup>17</sup>**

---

<sup>17</sup> Stephen Hawking – Eine kurze Zeit Geschichte der Zeit, Kap. 12, Schluss, letzter Satz, Seite 238